

Quelle:

"Die Rheinpfalz" Bad Dürkheimer Zeitung vom 26.03.2013



Verdiente Schwarzviertler: von links Inge Ehresmann, Günter Klingel, Gerlinde Knittel, Gertrud Weisbrodt (alle 40 Jahre Mitglied), Ursula Brust, Walter Vogt (50 Jahre) und Richard Hauser (60 Jahre Mitgliedschaft).

FOTO: FRANCK

Sorge um Nachwuchs

BAD DÜRKHEIM: Ehrungen bei Mitgliederversammlung des Schwarzviertelvereins

Der Schwarzviertelverein will sich weiter um Nachwuchs für den Verein kümmern und versuchen, die Attraktivität seiner Veranstaltungen zu steigern. Das betonte Vorsitzender Klaus Ehresmann in der Mitgliederversammlung im Rathaus-Gewölbekeller.

„Der Schwarzviertelverein ist ein Stück Stadtgeschichte“, so Ehresmann. Seit 90 Jahren besteht der Verein, der 1923 von den Bewohnern des Paradiesviertels, des späteren Schwarzviertels, gegründet wurde.

Die anfänglichen „Ausflüge ins Grüne“ rund um Bad Dürkheim entwickelten sich, besonders seit dem Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg 1952, zu weltweiten Reisen. Jahres-„Auftakt“ war eine Kreuzfahrt

über Silvester/Neujahr von England über Kanarische Inseln nach Portugal und Spanien.

Ein Schwerpunkt des Jahres werde das „Fest in der Silz“ sein, das wieder großen personellen Aufwand erfordere, zumal das Durchschnittsalter des 292 Mitglieder zählenden Vereins bei 65 Jahren liegt. Auch die Bemühungen um Vereinsnachwuchs dürften nicht nachlassen.

Ehresmann bedauerte, dass einige Veranstaltungen wie der Faschingsball in der Salierhalle, der größte Kinderfasching der Region, das Oster- und das Adventsfest bei der Lebenshilfe aus Kostengründen aus dem Schwarzviertelprogramm gestrichen werden mussten. Er appellierte an die 62 Anwesenden, „alles dranzusetzen, damit wenigstens das Pfingstfest

überleben kann“. Der Vorstand werde versuchen, die Attraktivität der Veranstaltungen zu steigern. Große Hoffnungen werden dabei auf einen Platz im neu gestalteten Kurpark gesetzt, „um ein so schönes Ambiente wie vor Jahren im Garten des Weingutes Fitz-Ritter bieten zu können“.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Bernhard Croce, Brigitte Oberbeck, Elisabeth Tempel und Monique Tempel, für 40 Jahre Inge Ehresmann, Nancy Haaf, Günther Klingel, Gerlinde Knittel, Gisela Spettel, Anni Schlatter und Gertrud Weisbrodt, für 50 Jahre Ursula Brust und Walter Vogt sowie für 60 Jahre Richard Hauser. Zum Ehrenvorstand ernannt und mit der Goldenen Ehrennadel mit Ehrenlaub und Brillant ausgezeichnet wurde Erhard Steege. (uli)